

Anrechnung von Bereitschaftsdiensten

Beitrag von „yestoerty“ vom 15. März 2018 12:01

Wir haben auch seit der Hochzeit alles auf denn gemeinsamen Konto. Aber wir bekommen jeder das gleiche Taschengeld, damit jeder damit machen kann was er will, ohne Diskussion.

Anfangs hab ich mehr verdient, jetzt verdient er mehr. Find ich ok. Und damals habe ich auch sein Bafög zurück gezahlt.

Einzig und allein beim Hauskauf, habe ich mir beim Notar den größeren Anteil eintragen lassen, da das Eigenkapital mehr von mir kam.

Wenn die Kinder größer sind und ich wieder mehr arbeite, werde ich mehr verdienen, so gleicht sich das auf die Jahre schon irgendwie aus.

Hängt aber eventuell auch davon ab wie groß der Gehaltsunterschied ist. Hier sind es trotz TZ (70%) nur ein paar hundert Euro.

Mal gucken wie es nach der Elternzeit aussieht, wenn ich noch etwas runter gehe.

Und wir hatten auch überlegt beide TZ zu machen, aber die hohe Klausurbelastung in manchen Phasen hat mich davon abgehalten. Er kann wenigstens pünktlich den Rechner aus machen und fertig.